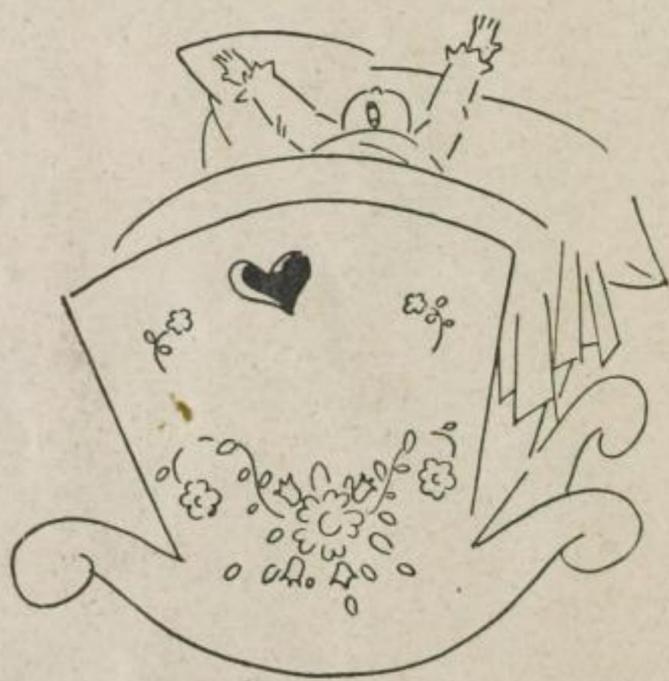


Sinnliche oder geistige Liebe?

Auf die Frage nach den persönlichen Ansichten über die Liebe sind mitunter lange Episteln und individuelle Bekenntnisse eingelaufen, die eine oft erschütternde und tiefe Sprache reden. In unserem nüchternen Zeitalter der Technik und des Tempos ist man überrascht, von Männern wie von Frauen die Liebe am häufigsten als göttliche Kraft und als höchstes Gut bezeichnet zu finden. Bei beiden Geschlechtern wird sehr zahlreich auch die erotische Grundlage betont, aber zugleich die Bedeutung der treuen Liebe hervorgehoben.

Entgegen der allgemeinen Meinung, daß der Mann in Liebesdingen sehr oberflächlich denke und daß er zu tiefer, großer und reiner Ansicht über wichtige Fragen des



Lebens weniger fähig sei, ist festzustellen, daß gerade die Männer sich oft außerordentlich eingehend mit der fundamentalen Bedeutung der Liebe auseinandersetzen. Aus den Einsendungen geht deutlich hervor, daß die Liebe für den Mann viel mehr Problem und Aufgabe, für die Frau viel mehr Erlebnis und ersehnte Beglückung darstellt. Die Frauen scheinen sich ferner häufiger vor der Liebe zu fürchten. Die Liebe gilt der Frau oft als ein Stück Paradies, manchmal aber wird auch angegeben, daß man sich lieber das Herz zerreißen und der Liebe aus dem Wege gehen solle. Unter tiefen inneren Konflikten im Liebesleben leiden nahezu zwei Drittel der Einsender; das weibliche Geschlecht überwiegt etwas.

In Beantwortung der Frage: „Sinnliche oder geistige Liebe?“ geben von beiden Geschlechtern übereinstimmend über drei Viertel der Einsender an, daß eine Harmonie beider Richtungen das Erstrebenswerte sei. Bei dem übrigbleibenden Viertel der Einsender stehen sich die Meinungen der Männer und Frauen charakteristisch gegenüber: Von den Männern entscheiden sich doppelt so viele für die sinnliche wie für die geistige Liebe, von den Frauen umgekehrt doppelt soviel für geistige wie für sinnliche Liebe.

Freundschaft und Liebe

Unsere Frage nach dem Verhältnis von Freundschaft und Liebe hat die Geister ganz besonders aufgewühlt und außerordentlich widerspruchsvolle und auf keinen gemeinsamen Nenner zu bringende Antworten gezeitigt. Neben genau konträren Ansichten finden sich alle möglichen Äußerungen und Zitate über Gleichheit oder Ähnlichkeit von Freundschaft und Liebe. Was die einen in begeisterten Worten verherrlichen, wird von anderen in scharfen Ausdrücken verdammt. Immerhin am häufigsten findet sich der Satz, daß es Freundschaft zwischen Mann und Weib nicht gebe. Auch die Meinung, daß Freundschaft und Liebe ineinander aufgehen sollten, wird verschiedentlich geäußert, ebenso wie der Gedanke, daß aus Freundschaft Liebe wird, und umgekehrt. Jemand vergleicht zutreffend ganz nett einmal die Freundschaft mit einem Binnensee, die Liebe mit einem Ozean, ein anderer beide aber, etwas drastischer, mit Dreck und Gold. Während der eine die Freundschaft als eins der höchsten Güter bezeichnet, ist für einen anderen die Freundschaft Surrogat für alte Männer.

Ebenso verschiedenartig ist auch die Stellungnahme von seiten der Frauen: „Freundschaft ist klarer, heller

